

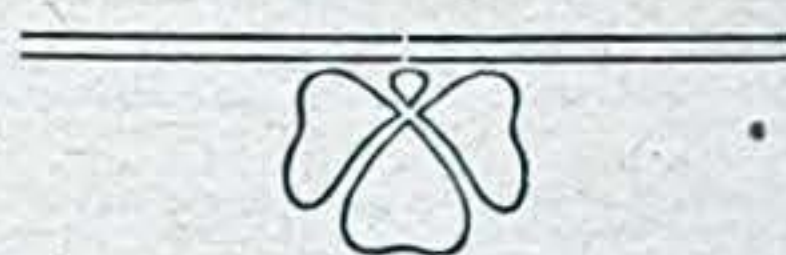
Zeitschrift für Zahnärztliche Orthopädie

Unter Mitwirkung
zahlreicher in- und ausländischer Autoren.

ORGAN

der

Deutschen Gesellschaft für Orthodontie.



**Sechster Jahrgang
1912.**



Redaktion: **Paul W. Simon**
Zahnarzt

BERLIN, Belle - Alliancestr. 88.



Verlag: **Franz D'Or.**
Berlin SW. 29.

Vergnügen der freundlichen Aufforderung der amerikanischen Kollegen gefolgt sei, und daß er wünsche, daß das, was Jenkins soeben von den deutschen Kollegen gesagt hätte, auch weiter so bleiben möge, und daß die „Entente cordiale“ der Wissenschaft eine herzliche und dauernde sein möge.

An dem Abende wurden zwei deutsche Neuerungen demonstriert, die Nietzange von Kaiser durch Dr. Hirschfeld und ein elektrischen Ofen von Körbitz durch Jenkins. Beide Neuerungen wurden mit großem Interesse und beifällig aufgenommen.

	Varia.	
---	---------------	--

Amerika-Reise. Das Komitee für die zahnärztlichen Fortbildungskurse ist als Mitglied in das deutsche Zentralkomitee für die ärztlichen Studienreisen eingetreten und hat es sich zur Aufgabe gestellt, die Zahnärzte, für die von diesem veranstalteten Studienreisen zu gewinnen. Ganz besonders gilt das für die in diesem Jahre stattfindende Amerika-Reise. Die bis jetzt bekannten Einzelheiten sind folgende: Die Abfahrt von Hamburg wird am 7. oder 8. September 1912 mit dem Doppelschrauben-Dampfer „Cincinnati“ (17000 Tonnen) der Hamburg-Amerika-Linie erfolgen, die Rückkehr von New York am 10. Oktober 1912 mit dem Doppelschrauben-Dampfer „Victoria Luise“. Die Ankunft in Hamburg ist am 20. Oktober 1912.

Es werden folgende Städte in Amerika besucht: New York (3—4 Tage), Philadelphia (1 Tag), das Seebad Atlantic City (1 Tag), Baltimore (1 Tag), Washington (6 Tage), zur Teilnahme am internationalen Kongreß für Hygiene und Demographie, Chicago (2—3 Tage), Niagara-Fälle (1 Tag). Von den Niagara-Fällen nach Lewiston, von Lewiston mit Dampfer über den Ontariosee nach Toronto (Canada), von Toronto mit Dampfer nach Montreal (Canada), Montreal (1 Tag), Boston (1½ Tage), Cambridge (Harvard University), Albany (Dampferfahrt auf dem Hudson River), New York. Die Reihenfolge des Besuches obiger Orte richtet sich nach dem Beginn des Kongresses.

Die Dauer der Landreise ist auf ungefähr 23 Tage vorgesehen. Die Seereise nimmt 20 Tage in Anspruch, so daß die Dauer der ganzen Reise ca. 6 Wochen betragen wird.

Der Preis für diese Reise (Land- und Seereise, Verpflegung und Quartier während des Aufenthaltes in Amerika, Beförderung der Teilnehmer und des Gepäcks von und zur Bahn, Trinkgelder in den Hotels in Amerika eingeschlossen, davon sind ausgeschlossen Getränke und auf dem Schiffe auch die Trinkgelder) wird 1700 bis 2500 Mk. je nach der Lage der Kabine betragen.

Für die Anmeldung ist eine Anzahlung von 200 Mk. erforderlich. Nur durch die Leistung dieser Anzahlung wird ein Anrecht auf Belegung einer Kabine erworben. Baldige Belegung einer Kabine ist bei dem großen Interesse, das allseitig für die Studienreise nach Amerika kundgegeben wird, dringend geboten.

Infolge bindender Abmachungen mit der Hamburg-Amerika-Linie, sowie der großen Vorbereitungs-, Propaganda- und für Bureaukosten verfällt bei Rücktritt bis zum 1. Juni die Hälfte der Anzahlung (100 Mk.), nach diesem Termin die ganze Anzahlung (200 Mk.), oder die Beträge werden von der eingezahlten Summe in Abzug gebracht. Die Hälfte des gesamten Preises ist bis zum 1. März, und der Rest am 15. Juli 1912 zu bezahlen.

Nach dem 15. Juli können Anmeldungen für die Amerika-reise nicht mehr angenommen werden. Bei Rücktritt 8 Tage vor Beginn der Reise, d. h. vom 1. September ab, verfällt der ganze Betrag, wenn nicht ein Ersatzmann gestellt wird.

Sollten einige der Herren Kollegen die Absicht haben, noch längere Zeit in Amerika zu bleiben, so kann für die Rückfahrt jeder beliebige Dampfer der Hamburg-Amerika-Linie bis zum 31. März 1913 benutzt werden.

Es ist geplant, falls eine genügende Anzahl von Zahnärzten sich an dieser Reise beteiligen, in die in den Städten von Amerika gebildeten Empfangs-Komitees je einen Zahnarzt delegieren zu lassen, um auch den Kollegen Einrichtungen rein zahnärztlicher Art in Amerika zu zeigen. Die Zahnärzte genießen natürlich als Teilnehmer an der Reise alle Rechte der Ärzte und können an allen Veranstaltungen teilnehmen.

Es wird gebeten, die Anmeldungen an den Schriftführer des Komitees für zahnärztliche Fortbildungskurse, Dr. med. Konrad Cohn, Berlin W., Potsdamerstraße 46, zu richten. Einzahlungen aber an das deutsche Zentralkomitee für die ärztlichen Studienreisen, Berlin W., Potsdamerstraße 134b.